

Aus dem Buch Kohelet

Koh 1,2.2,21-23

**Windhauch, Windhauch, sagte Kohelet, Windhauch,
Windhauch, das ist alles Windhauch.**



**Denn es kommt vor, dass ein Mensch,
dessen Besitz
durch Wissen, Können und Erfolg
erworben wurde, ihn einem andern, der
sich nicht dafür angestrengt hat, als
dessen Anteil überlassen muss. Auch
das ist
Windhauch und etwas Schlimmes,
das häufig vorkommt.**

**Was erhält der Mensch dann durch seinen ganzen
Besitz und durch das Gespinst seines Geistes, für die
er sich unter der Sonne anstrengt?**

**Alle Tage besteht sein Geschäft nur aus Sorge und
Ärger / und selbst in der Nacht kommt sein Geist nicht
zur Ruhe. Auch das ist Windhauch.**

*Besitz, der nichts als Unruhe, Friedlosigkeit und Ärger mit
sich bringt, ist für Kohelet keineswegs erstrebenswert.*

*„Windhauch“ sagt er und distanziert sich. Verachten und
überschätzen liegen manchmal dicht beieinander.*

Meditation

Das Glück der Welt

Wenn du erfolgreich und auf der Leiter ganz oben bist ...

Wenn du ein Haus dein Eigen nennst ...
Wenn dich deine Sportfreunde beneiden ...
Wenn du über ein dickes Bankkonto verfügst ...
Wenn dir niemand etwas anhaben kann ...
Wenn es deine Kinder zu etwas gebracht haben ...
Wenn die Freundinnen sagen, die hat alles ...
Wenn du gesund bist ...
Wenn du dir alles leisten kannst ...
Wenn du keine Wünsche mehr hast ...

Wenn du dann alles Glück der Welt in deinen Händen hast,
dann fragt dich einer: **Ist „das“ alles?**

Aus dem Kolosserbrief

Das Leben als Christ, sich ausrichten auf Christus

Liebe Geschwister,
wenn ihr also zusammen mit Christus auferweckt worden seid,
dann richtet euch nach oben hin aus. Dort sitzt Christus an der
rechten Seite Gottes.

Wendet euch dem zu, was dort oben ist, nicht dem Irdischen
hier unten!

Ihr seid doch gestorben, und euer Leben ist mit Christus bei
Gott verborgen. Es kommt aber die Zeit, wenn Christus, euer
Leben, erscheint.

Und dann wird auch offenbar, dass ihr zusammen mit ihm
Anteil an Gottes Herrlichkeit habt. Der alte und der neue
Mensch

Darum tötet alles, was euch an Irdischem noch in den
Gliedern steckt: Lust auf Böses und Habgier, die nichts
anderes ist als Götzendienst.

Belügt einander nicht. Denn ihr habt den alten Menschen mit seinen Gewohnheiten ausgezogen und den neuen Menschen angelegt, wie ein neues Kleid.

Der Schöpfer hat ihn nach seinem Bild erneuert, damit er zur Erkenntnis gelangt.

Wo das geschieht, spielt es keine Rolle mehr, was jemand ist: Grieche oder Jude, Beschnittener oder Un-beschnittener, Fremder, Skythe, Sklave oder freier Mensch.

Denn Christus umfasst das alles und ist in allem gegenwärtig.

Segensworte

Komme jetzt und dann, heile unsern Sinn: segne Frau und Mann, schenk uns Neubeginn.

Wandle Jung und Alt, heile unsern Sinn: löse die Gewalt, schenk uns Neubeginn.

Eine arm und reich, heile unsern Sinn: in der Liebe alle gleich, schenk uns Neubeginn.

Eine Mensch und Tier, heile unsern Sinn: alles lebt von dir, schenk uns Neubeginn.

Die Erde wankt und schreit, heile unsern Sinn:

gib uns zur Umkehr Zeit, schenk uns Neubeginn.

18 Sonntag im Jahreskreis 2016



In der Taufe sind wir durch Christus eine neue Schöpfung geworden. Das will und soll sich fortan in unserem Leben verwirklichen. Dem ähnlich werden, dessen Namen wir tragen:

Christus ähnlich werden.

Gott komm mir zu Hilfe, Herr, eile mir zu helfen.

Mit dem Wort aus Psalm 70 grüßt herzlich, auch im Namen der Gemeinschaft. Bruder Wolfgang

Franziskanische Gemeinschaft: www.pace-e-bene.de